

Seminartag

„Einsatz von KI in mittelständisch geprägten Wirtschaftsprüfungskanzleien“

Die Künstliche Intelligenz bietet der Wirtschaftsprüferin und dem Wirtschaftsprüfer neue Perspektiven und verspricht die Hebung von Effizienzvorteilen, eine Steigerung insbesondere der Qualität der Dokumentation sowie die Generierung von Skalierungseffekten.

Neueste Entwicklungen, wie z. B. die agentenbasierte Künstliche Intelligenz, kombinieren zunehmend menschenähnliche Fähigkeiten mit bereits vorhandenen KI-Tools, um neben einfachen auch zunehmend komplexere Prüfungshandlungen durchzuführen.

Im Rahmen des Seminartags stehen sog. Use Cases im Vordergrund der Präsentationen. Dabei werden Einsatzmöglichkeiten in der Wirtschaftsprüfung mit Hilfe von großen Sprachmodellen (z. B. ChatGPT, Gemini), Anomalieerkennung mit Hilfe von KI-Tools, die Co-Pilotierung und der Einsatz von KI-Agenten insbesondere in mittelständisch geprägten Kanzleien vorgestellt.

Die Referenten zeigen praxisnah, worauf es im Wesentlichen ankommt, stellen verschiedene Lösungen vor und geben Tipps, wie sich schnell erste Erfolge erzielen lassen. Der Seminartag ist insbesondere an Lösungen ausgerichtet, die möglichst unkompliziert in mittelständisch geprägten Kanzleien und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften eingesetzt werden können.

Das Seminar spricht alle Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer sowie deren fachlichen Führungskräfte und Mitarbeitenden an, die sich für einen praxisorientierten Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung interessieren. Die Referenten werden ganztägig vor Ort anwesend sein.

Zeitpunkt: 19. Februar 2026; 9 Uhr bis 16.30 Uhr

Seminarort: e-con ArenaPark in 87700 Memmingen (in Präsenz oder als Webinar wahlweise)

Referenten:

WP Urs Gnädinger (audit.neo)

WP/StB Stephen McIntosh (RAW)

WP/StB Hagen Müller (dhpg)

Seminarleitung: Professor Dr. Kai-Uwe Marten (Universität Ulm)

Anmeldung unter: <https://form.jotform.com/253082250909355>